

ÖSTERREICHISCHE
GESCHICHTE
1522–1699



STÄNDEFREIHEIT
UND FÜRSTENMACHT

LÄNDER UND UNTERTANEN
DES HAUSES HABSBURG
IM KONFESSIONELLEN
ZEITALTER

TEIL 2

THOMAS WINKELBAUER

UEBERREUTER

***Ständefreiheit und Fürsten-
macht, Teil 2, Studienausgabe***

***Länder und Untertanen des Hauses
Habsburg im konfessionellen Zeitalter***

*Autor: Thomas Winkelbauer,
568 Seiten, Ueberreuter Verlag,
€ 12,95/sFr 14,00*

ISBN: 978-3-8000-3987-6

In der historischen Forschung wird die Zeit von etwa 1550 bis etwa 1700 als „konfessionelles Zeitalter“ bezeichnet. Im zweiten Band von „Ständefreiheit und Fürstenmacht“ werden die Bereiche Reformation und Kirchenspaltung, katholische Reform und Gegenreformation, religiöse Vielfalt und konfessionelle Intransigenz, „Pietas Austriaca“ und Barockkatholizismus behandelt. Dabei geht es um Fragen, die im 16. und 17. Jahrhundert sowohl für die Staatsbildung als auch für das Alltagsleben der Menschen aller Stände und Berufe von grundlegender Bedeutung waren. Ausführlich werden die Verfolgungen von „Hexen“ und „Zauberern“ untersucht, die in diesen Jahrhunderten in weiten Teilen Europas ihren Höhepunkt erreichten. Es werden Erklärungsversuche für die Ursachen und Hintergründe dieses traurigen Kapitels der europäischen und der österreichischen Geschichte unternommen, das ebenso Teil unseres historischen Gedächtnisses sein sollte wie die von Ferdinand I. und anderen Fürsten betriebene Ausrottungspolitik gegenüber den als Ketzer verfolgten Täufern oder die erschreckende Grausamkeit der frühneuzeitlichen Kriminaljustiz.